Amtliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich

Betr.: Erlaß einer Gestaltungssatzung für den Bereich der
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 108

Der Rat der Stadt hat für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 108 "Elsen" am 26.01.1989 die nachfolgend abgedruckte Satzung erlassen:

Gestaltungssatzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 108 "Elsen"

Zur Gestaltung des Ortsbildes hat der Rat der Stadt Grevenbroich aufgrund

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475 / SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.10.1987 (GV NW S. 342) und § 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 31.07.1984 (GV NW S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.1988 (GV NW S. 319) am 26.01.1989

die folgenden örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

§ 1

Umfang der Satzung, Geltungsbereich

Die Satzung besteht aus diesem Textteil und gilt für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 108 "Elsen". Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist aus dem beiliegenden Plan zu entnehmen.

- bitte Plan einfügen -

§ 2

Außenwände

Für Außenflächen der Umfassungswände ist Ziegelstein in natürlichen Farbtönen (Farbskala rot bis braun) zu verwenden. Für konstruktive Teile wie Stützen, Fensterstürze u.ä. darf Sichtbeton verwendet werden. Die Sichtbetonflächen dürfen nur einen untergeordneten Anteil der Außenfläche ausmachen.

§ 3

Dächer

Alle von öffentlichen Verkehrsflächen sichtbaren Dächer sind als geneigte Dächer von 20° bis 40° auszubilden (Grundlage 360° Skala). Dächer dürfen nur mit Dachpfannen in den Farbtönen rot bis braun (Hohlziegel oder Falzhohlziegel) gedeckt werden.

§ 4

Pflasterung von Gehwegen und Plätzen

Gehwege und Plätze sind mit den gleichen Steinen zu pflastern wie die öffentlichen Wege und Plätze im Plangebiet.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 4 (4) der Gemeindeordnung wird diese Satzung hiermit bekanntgemacht.

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 4 (6) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) Die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Gemeindedirektor hat den Ratsbeschluß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Grevenbroich, den 08.05.1989

Hans Gottfried Bernrath
(Hans Gottfried Bernrath)
Bürgermeister

Stadtdirektor u. Dezernent I	Amtsleiter	Sachgebiets- leiter	Sachbe- arbeiter
<i>Küpper</i> 5/5. (Küpper)	<i>Krantz</i> (Krantz)	<i>Hörn</i> (Hörn)	<i>Möller</i> 14/4 (Möller)